

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
16. Jahrgang, Ausgabe 4/97

Nr.: 64



Sonntag, 7. Dezember 1997

* * * * *

Der Bürgerverein und
seine Arbeitskreise
stellen sich vor

*



gilt für Alle!?

Wichtige
Telefonnummern
für Sie zum
Herausnehmen

*An alle Pescher
Haushalte*

Sehr geehrte Pescher Bürger,

der Christkindlmarkt und das Sommerfest in der Scheune Bollig sowie die FIB-Karnevalssitzungen sind im Laufe eines Jahres Aktivitäten des Bürgervereins, die Ihnen sicherlich bekannt sind.

Womit sich darüber hinaus jedoch Vorstand und Arbeitskreise beschäftigen, wissen im wesentlichen nur die Mitglieder, da nur sie vierteljährlich den "Pescher Kurier" erhalten. Wir informieren zwar alle Pescher Bürger über unsere Schaukästen an der Stadtparkasse, der Post sowie am Hof Bollig, doch wir wissen, daß diese Informationen nicht alle Pescher Bürger erreichen.

Was also möchte der Bürgerverein?

Der Pescher Bürgerverein wurde im Jahre 1979 gegründet, um die "Lebensqualität" in Pesch zu verbessern und um die Pescher Interessen bei Politik und Verwaltung nachhaltig und sachlich zu vertreten.

So bemüht sich der Arbeitskreis Verkehr um die Lösung von Verkehrsfragen, und der Arbeitskreis Grün wirkt mit an der Gestaltung des Naherholungsgebietes "Stöckheimer Hof" und sorgt für mehr Sauberkeit im Ort.

Auch wollen wir die Situation unserer Kinder und Jugendliche verbessern.

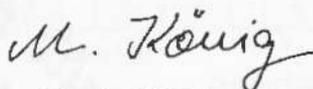
Die Jahresveranstaltungen als "Treffpunkt" für die Pescher Bevölkerung habe ich bereits erwähnt.

Vieles konnten wir bereits in der Vergangenheit an Positivem für Pesch erreichen; eine Reihe von Fragen beschäftigt uns aktuell, und sicherlich sind noch eine Vielzahl von Verbesserungen für Pesch möglich.

Haben Sie Anregungen oder Fragestellungen, die von allgemeinem Interesse sind oder möchten Sie aktiv mitarbeiten?, so sprechen Sie uns bitte an. Ansprechpartner des Bürgervereins finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Heftes.

Auch würden wir uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen, denn jedes neue Mitglied hilft uns, die Pescher Interessen mit einem entsprechend höheren "Gewicht" zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred König
Vorsitzender

Pescher Christkindlmarkt



Sonntag, 7. Dezember 1997
von 11.00 bis 18.00 Uhr
in der „Scheune Bollig“

Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße

Alle Pescher sind recht herzlich eingeladen!

Sie haben Gelegenheit
kleine Weihnachtseinkäufe zu tätigen.
Eine Tombola mit tollen
Gewinnen wartet auf Sie!

Fürs leibliche Wohl:
Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Glühwein, Bier und
alkoholfreie Getränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kurz berichtet:

Eine Pescherin erzählte uns folgendes:
Eines Vormittags gingen drei Kinder an
ihrem Haus vorbei.

Nach ein paar Minuten wunderte sie sich,
daß die Kinder nicht wieder zurück-
kamen, da ihre Straße eine Sackgasse ist.
Als ihr einfiel, daß die Nachbarn vom
letzten Haus verreist sind, wurde sie miß-
trauisch, und sie machte sich auf die Su-
che nach den Kindern. Im Kellerabgang

der Urlauber hockten alle drei, und die Älteste hatte eine Gartenhacke in der
Hand. Die Kinder gaben vor "nichts zu verstehen" und liefen eilig davon. Von
der Polizei erfuhr die "wachsamer Nachbarin", daß in der Vorwoche drei Kinder
im schulpflichtigen Alter einen Einbruch in der Gaußstraße verübt hatten.



Käthe Christukat

Neues aus dem Arbeitskreis Verkehr.

Im September 1997 kam es auf der Johannesstraße durch ein zu schnell fahrendes Auto zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem 13jährigen Jungen. Dieses tragische Geschick hat bei den Anwohnern spontan zu einer Unterschriftensammlung geführt, den Rasern dort Einhalt zu gebieten. Ein interfraktioneller Prüfauftrag der Bezirksvertretung Chorweiler veranlaßte die Verwaltung sehr schnell, Maßnahmen zur Temporeduzierung einzuleiten. Seitdem stehen dort Tempo 30-Schilder in beiden Richtungen. Geschwindigkeitsmessungen finden häufig statt. Die Fahrer reagieren seitdem deshalb - oder auch aus prinzipieller Einsicht - positiv. Dabei gibt es in Pesch (und nicht nur hier!) weitere Tempo 30-Strecken und inzwischen zwei Tempo 30-Zonen, auf denen hoffentlich nicht erst tragische Unfälle passieren müssen, um sich auf ein angemessenes Fahrverhalten einzurichten. Der Anhalteweg (Reaktionszeit und Bremsweg) ist bei Tempo 30 in etwa halb so lang wie bei Tempo 50. Den Befahrern der Mengener Straße sei das besonders ans Herz gelegt.

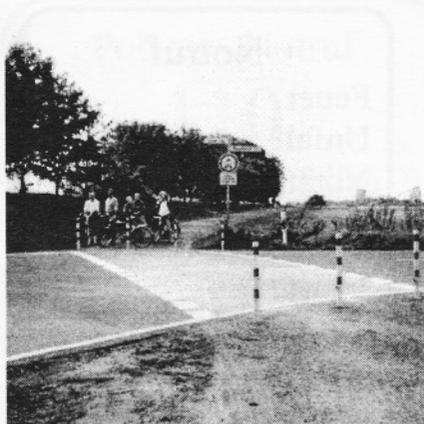


Der Arbeitskreis nimmt sich nicht nur dieser Probleme an, wenn es darum geht, die Lebensqualität der Bürger zu verbessern, sondern war beispielsweise in den letzten Tagen auch mit einem Mitarbeiter der Stadt unterwegs, um auf Unzulänglichkeiten und Gefahren in und um Pesch aufmerksam zu machen.

Aktuell ist derzeit eine Pressenotiz, nach der die Buslinie 127 eine verkürzte Strecke durch Pesch geführt werden soll, indem der Weg über die Donatusstraße eingespart wird. Wir haben uns deshalb mit den KVB in Verbindung gesetzt, um Einzelheiten über diesen (nachteiligen) Einschnitt zu erfahren. Bei dieser Gelegenheit wurde erneut auf den unterschiedlichen Tarifpreis hingewiesen, je nachdem, ob man von Pesch zur Innenstadt über Longerich oder über Bocklemünd fahren möchte.

Gegen die Beseitigung des Parkplatzes an der Johannesstraße, der eingezogen werden soll, weil er mitunter auch als "Müllabladestelle" dient, haben wir Einspruch erhoben. Wir finden, daß ein Haltepunkt am Rande des Landschaftsschutzgebietes aus vielerlei Gründen erhalten bleiben sollte.

Die Verlängerung des Fuß-/Radweges von der Johannesstraße durch das Wäldchen längs der Autobahn A 1 in Richtung Hufenpfädchen und weiter zum Pescher See über die Mengenicher Straße ist fertiggestellt und ermöglicht neue Freizeitaktivitäten.



Nach wie vor ist die Verkehrsführung im Gewerbegebiet an der Donatusstraße zu Spitzenzeiten unbefriedigend. Eine Verbesserung wird möglicherweise mit dem Ausbau der A 57 erreicht werden, dessen Projektierung auf Anfrage bestätigt wurde.

Weiter haben wir erfahren, daß mit dem Ausbau der A 1 zwischen Köln-Nord und Bocklemünd gegen Ende dieses Jahrzehnts begonnen sein wird und damit ein weiterer Alptraum zu Ende geht.

Mit Ihren Hinweisen zu Verbesserungen in und um Pesch können Sie uns Anregungen geben, die wir gerne aufgreifen werden. An anderer Stelle des Kuriers finden Sie die Anschriften Ihrer Ansprechpartner in Sachen Verkehr.

Erich Hoffmann

**Der Vandalismus in Pesch wird immer schlimmer.
So wurden kürzlich die von uns gestifteten Bänke am
Spielplatz Pescher See zerstört.**

Für die Ergreifung der Täter setzen wir

500,- DM Belohnung

aus.

Das fiel uns auf:

Dieser Pescher Kurier wurde an alle Haushalte verteilt, dabei stellten wir fest, daß es immer noch schwer erreichbare Briefkästen in Pesch gibt. Uns, und vor allen Dingen die Briefträger, würde es freuen, wenn es anstatt der Briefschlitze im unteren Teil der Haustüre, gut erreichbare Wandbriefkästen gäbe.

TERMINE 1998

- 5. Januar Krippenfahrt nach Hürth
- 9./10. Januar Karnevalssitzungen des FIB
- 7./14. Februar Karnevalssitzungen des Kirchbauvereins
- 15. Februar Karnevalssitzung des Schützenvereins f. Sen.
- 24. Februar Pescher Dienstagszug
- 22. April Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
- 24. Mai Ökumenisches Gemeinde- u. Pfarrfest in Esch
- 14. Juni Pfarrfest der kath. Kirche
- 21. Juni Sommerfest des Bürgervereins
- 29.-31. Aug. Schützen- und Kirchweihfest
- 6. Dezember Pescher Christkindlmarkt

Stammtisch des Bürgervereins jeden 2. Montag im Monat im Schützenhof
 Termine, soweit sie bis Redaktionsschluß vorlagen, ohne Gewähr.

Ansprechpartner des Bürgervereins in Ihrer Nachbarschaft

Manfred König, Vorsitzender	Sauerbruchstr. 15	Tel.: 590 38 36
Ulrich Hinz, Geschäftsführer	Paulshofstr. 59	Tel.: 959 18 68
Gertrud Hinz, Kassiererin	Paulshofstr. 59	Tel.: 959 18 68
Erika Winkler, Veranstaltungen	Rob.-Koch-Str. 90	Tel.: 590 18 98

Arbeitskreis Verkehr

Erich Hoffmann, Leiter	Paulshofstr. 49	Tel.: 590 38 06
Käthe Christukat	Escher Str. 13	Tel.: 590 32 53
Erich Müller	Montessoristr. 63	Tel.: 590 51 87
Dr. Heinz Althoetmar	Grüner Weg 1	Tel.: 590 41 10
Dr. Wolfram Schlabit	F.-Grillparzer-Ring 1	Tel.: 590 52 53
Rolf Flück	Montessoristr. 71	Tel.: 590 24 16
Kurt Latour	Heinering 11	Tel.: 590 90 26

Arbeitskreis Grün / Umwelt

Richard Kruse, Leiter	Fröbelstr. 67	Tel.: 590 63 90
Annemarie Keidies	Marienstr. 65	Tel.: 590 41 44
Margret Hoffmann	Paulshofstr. 49	Tel.: 590 38 06
Hans Felten	Fröbelstr. 95	Tel.: 590 33 05
Hans-Theo Hagedorn	Marienstr. 20	Tel.: 590 43 11
Jürgen Hagemann	Jakobusstr. 16a	Tel.: 590 37 68
Harry Steiner	Pestalozzistr. 6	Tel.: 590 49 83
Helmut Schmitz	Fröbelstr. 23	Tel.: 590 19 55

Der Arbeitskreis Grün / Umwelt stellt sich vor

Wir existieren seit der Gründung des Bürgervereins und werden seit Juli '93 von Richard Kruse geführt. Wir, das sind acht engagierte Pescher Bürger, die für Ordnung und Sauberkeit, sowie für Begrünung und Verschönerung des Ortsbildes von Pesch eintreten. Eine Bereicherung unseres Arbeitskreises durch jüngere Mitglieder würden wir sehr begrüßen, da durch eine "Überalterung" unsere Arbeitseinsätze erschwert werden. Der Arbeitskreis trifft sich alle 2 Monate, jeweils am 1. Montag im Schützenhof, nächster Termin am 1.12.1997 um 17:00 Uhr.

Die Schwerpunkte unseres Wirkens liegen in den sich ständig wiederholenden Arbeitseinsätzen, z.B.: Der Pflege und Wartung der Sitzbänke, Instandhaltung und Überwachung des Spielplatzes am Pescher See, der Reinigung aller Brut- u. Nistkästen in den angrenzenden Waldgebieten von Pesch. Langfristig setzen wir uns für den Erhalt des Mitteldammes im Escher See ein, um ein in 30 Jahren gewachsenes Biotop zu erhalten.

Wir stellen ein Bindeglied zwischen den Belangen des Bürgers und der Städt. Dienststellen dar. Dank einer mehrjährigen Zusammenarbeit und des persönlichen Kontaktes zu den Behörden lassen sich unsere Vorhaben problemlos gestalten.

Wichtige Gesprächspartner sind: das Grünflächenamt, Amt für Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Fuhrwesen, Bezirksamt Chorweiler, Ordnungsamt, Forstamt sowie der Zweckverband "Erholungsgebiet Stöckheimer Hof". Der Zweckverband ist ein Zusammenschluß von Vertretern der Stadt Pulheim und des Grünflächenamtes der Stadt Köln, die für die Gestaltung und Rekultivierung der ausgekieseten Gebiete im Bereich Esch, Pesch, Auweiler und Pulheim zuständig sind.

Einige Beispiele unserer Bemühungen aus der vergangenen Zeit:

- Einflußnahme auf die Gestaltung der Wege im Naherholungsgebiet
- Errichtung eines weiteren, inneren Zaunes am Escher Badesees
- Aufstellen von Ruhebänken und Papierkörben in und um Pesch
- Errichtung des Spielplatzes am Pescher See
- Neuanpflanzungen von Straßenbäumen, Bildung von Baumpatenschaften
- Beseitigung von wilden Müllkippen
- Ständiges Einwirken auf die Sauberkeit an den Wertstoff-Containern
- Teilnahme an Veranstaltungen der Rekultivierung der Naherholungsgebiete "Nüssenberger Busch" und "Stöckheimer Hof"
- Anfertigung und Betreuung von Nistkästen und vieles mehr.

Sie sehen, wir sind im Interesse aller Pescher tätig und würden uns über Ihre Mithilfe freuen.

Richard Kruse

müllärm

.....macht bekanntlich krank, hierzu berichteten wir im letzten Pescher Kurier über zunehmende Lärmbelästigungen. Letzter Anlaß war die "Lärmwolke", ausgehend vom >Bizarre-Festival< auf dem Butzweiler Hof, die vom 15.-17. August 1997 über Pesch niederging. Für viele Bürger war an Schlaf nicht zu denken, was zu heftigen Protesten, Beschwerden und Anzeigen aus der Bevölkerung führte. Der Bürgerverein wurde ebenfalls von Peschern angesprochen. Wir schrieben an die Verantwortlichen bei der Verwaltung, hier Auszüge aus den Antworten:

Das Bezirksamt Ehrenfeld - als Genehmigungsbehörde, vertreten durch Herrn Lindberg - teilt uns mit:

Die ordnungsbehördliche Erlaubnis für das Bizarre-Festival 1997 ließ Spielzeiten auf der Open-Air-Bühne am Freitag, dem 15.08.97 bis 22:15 Uhr, am Samstag, dem 16.08.97 bis 24:00 Uhr und am Sonntag, dem 17.08.97 bis 22:30 Uhr zu. Weitere Auflagen sahen vor, die Musikanlage so einzurichten, daß ab 22:00 Uhr ein mittlerer Lärmpegel von 55 dB(A) bzw. Spitzenwerte von höchstens 65 dB(A) nicht überschritten werden.

*Ob der Butzweiler Hof ab dem Jahr 1998 für derartige Veranstaltungen überhaupt noch zur Verfügung steht, ist nach den derzeitigen Erkenntnissen mehr als fraglich.**

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, mich bei Ihnen für die erlittenen Belästigungen und Beeinträchtigungen in Ihrer Privatsphäre zu entschuldigen, und auf Ihr Verständnis zu hoffen.

Herr Kappius (Beigeordneter für den Bezirk 4, Ehrenfeld): *Ich möchte Ihnen nachträglich nochmals versichern, daß mir die aufgetretenen Lärmbelästigungen, die in der Massivität nicht erwartet werden konnten, leid tun und daß ich alles daran setze, daß sich derartige Vorkommnisse nicht wiederholen.*

*Nach Presseberichten soll das Gelände am Butzweiler Hof im nächsten Jahr mit Gewerbebetrieben und weiteren Fernsehstudios bebaut werden.

Bleibt abzuwarten, was daraus wird, wir haben jedenfalls vorsorglich Einspruch gegen eine Genehmigung für weitere derartige Veranstaltungen eingelegt.

Es sei daran erinnert, daß nach dem Immissionschutzgesetz des Landes NRW in der Zeit von 22:00 - 6:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen jeglicher vermeidbare Lärm zu unterlassen ist - dieses Gesetz gilt für Jedermann!

Ulrich Hinz

♥ Gratulationen ♥
Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Mitgliedern, die im 4. Quartal 1997 ihren Geburtstag feiern durften und noch feiern. Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Margareta Schaaf
Herr Hans Keidies
Herr Helmut Ay
Frau Karola Daners
Herr Hans-Joachim Winkler
Herr Alfred Reif
Herr Bernhard Lakämper

Herr Fritz Schellenburg
Herr Dr. Werner Klingenberg
Herr Klaus-Dietrich Bahr
Frau Margarete Schnorbus
Frau Barbara Beyer
Frau Grete Brün
Herr Heinz Seidel

*Wir wünschen allen Lesern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr*

Vorstand und Redaktion



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59
50767 Köln



959 18 68

Fax: 959 18 69

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Manfred König
Ulrich Hinz
Käthe Christukat
Erich Hoffmann
Richard Kruse*

Ausgabe für alle Pescher Haushalte

Auflage: 3.800

Druck: Werbedruck Becker